

Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 4

Schulen machen Geschichte. 300 Jahre Erziehung in den Franckeschen Stiftungen. Ausstellung der Franckeschen Stiftungen vom 11. Mai 1997 bis 1. Februar 1998. Hrsg. von Paul Raabe u.a. Halle 1997 (Kataloge der Franckeschen Stiftungen, 4).

239 S., € 15,00 (vergriffen)



Die schulgeschichtliche Ausstellung der Franckeschen Stiftungen anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Latina soll die Tradition des Schulwesens in den Stiftungen vor Augen führen und ihre Bedeutung für die Schulgeschichte darstellen. Die fast ausschließlich aus eigenem Besitz stammenden Ausstellungsgegenstände signalisieren den Reichtum des Schularchivs als Teil des Archivs der Franckeschen Stiftungen. Zur Ergänzung der Hauptausstellung, die das Schulwesen in den Stiftungen zwischen 1695 und 1990 skizziert, geben die heutigen vier Schulen in den Stiftungen einen Einblick in ihre pädagogische Arbeit. Die einleitenden Studien geben Einblicke in einige denkwürdige Ereignisse des in der Schulgeschichte der Stiftungen.

Aus dem Inhalt:

Peter Menck: August Hermann Francke und seine Schulen

Juliane Jacobi: Das Bild vom Kind in der Pädagogik August Hermann Franckes. Kinderbild und Kindheit

Thomas J. Müller: Der Realienunterricht in den Schulen August Hermann Franckes

Gertrud Zaepernick: Kurzer Bericht vom Pädagogium Regium 1695–1784

Ulrike Witt: Das halleische Gynäceum 1698–1740

Berthold Ebert: Das »Seminarium praeceptorum« August Hermann Franckes. Zur Geschichte der Lehrerbildung in den Franckeschen Stiftungen

Jan H. Olbertz: Sozialistische Erziehung in den Franckeschen Stiftungen